

AUS DER INDUSTRIE

DREHTAINER GmbH

# Container – die Plattform für jedes Einsatzszenario

Jens Schlüter Leiter Vertrieb und Marketing der DREHTAINER GmbH

**Hintergrund**

In der über 67-jährigen Geschichte der Bundeswehr spielt der Container seit über 30 Jahren eine zunehmend wichtigere Rolle – erst ausschließlich als logistischer Transport- und Lagerbehälter, anschließend insbesondere als Unterkunftscontainer in den zahlreichen Auslandseinsätzen der Bundeswehr. Beginnend mit den NATO-Missionen auf dem Balkan wuchs der Bedarf nach robusten Containern, die den klimatischen Bedingungen der Einsatzländer und der Belastung durch zahlreiche Kontingentwechsel standhalten sollten. Bedingt durch die, zumindest rückblickend, nur geringe Bedrohung der Feldlager kam erst mit dem ISAF-Einsatz der NATO die Forderung auf, nun auch die Feldlager gegen die Bedrohung durch Angriffe der Taliban zu schützen. In dieser Zeit entstanden bei DREHTAINER vielfältige Lösungen, die nicht nur die eingesetzten Soldaten in den Einsatzräumen der Bundeswehr, sondern auch in anderen Teilen Afghanistans gegen die Bedrohung gegen indirektes Feuer der Aufständischen schützen sollten. Der Container als verlässlicher Rückzugsort spielte somit in der Durchhaltefähigkeit eine äußerst wichtige Rolle. In ihm war man immerhin in der patrouillenfreien Zeit geschützt.

**Gefechtsstände**

Parallel reifte das Nutzungskonzept der Container aber in seiner Bedeutung weiter. Die Integration von Gefechtsständen machte sich die logistischen Vorteile von

Containern zu eigen. Bis zu diesem Zeitpunkt wurden vergleichbare Fähigkeiten in Fernmeldekabinen integriert. Der Container löst diese nun immer weiter ab. Die Bedeutung der Einrüstung von Gefechtsständen leitet sich insbesondere aus den oben beschriebenen logistischen Vorteilen ab. Der Standard 20-Fuß Container lässt sich mit jedem der in die Bundeswehr eingeführten Ungeschützten Transportfahrzeuge (UTF) und Geschützten Transportfahrzeuge (GTF) der Zuladungskategorie (ZLK) 15 t transportieren. Gleiches gilt für den Luft- und Seetransport. Die taktische als auch strategische Verbringung ist so uneingeschränkt möglich. Der große Vorteil des Containers besteht darin, sämtliche Einbauten fest integriert zu haben. Die Notwendigkeit von Aufbaumaßnahmen im Verfügungsraum wird auf ein Mindestmaß begrenzt. Die Anwendungsmöglichkeiten sind dabei überaus vielfältig. Zu den ersten Systemen in der jüngeren Geschichte gehörten die Container für das Führungsinformationssystem des Heeres. Insbesondere aber der Transfer der ursprünglich in die Luftwaffe eingeführten Container der C1 Serie in das Heer hat den Erfolg der Containerlösungen aus dem Haus DREHTAINER maßgeblich unterstützt. Die für den Transport mit dem querschnittlich verfügbaren MULTI bzw. seinem Nachfolger, dem RMMV Wechselladersystem (WLS), als Hakenabroller ausgeführten Container unterstreichen die Vielfältigkeit. Die Container können aber auch auf Fahrzeugen transportiert werden, die lediglich



Foto: Autor

über Schnittstellen für die Aufnahme von 20 Fuß-Containern verfügen.

**Abstrahlsicherheit – der wesentliche Kern der Lösungen von DREHTAINER**

Besonderes Augenmerk legt der öffentliche Auftraggeber (öAG) bei all diesen Anwendungen auf die Abstrahlsicherheit der Container. Nahezu jedes Vorhaben verlangt nach Containern, die die eingerüsteten sensiblen Systeme passiv schützen. Sie sollen weder von außen gestört noch kompromittiert werden können. Die Vorgaben in Bezug auf den Dämpfungswert der Container und den festgelegten Frequenzbereich sind in der Konstruktionsphase wesentliche Anforderungen. Das genaue Design, die Verwendung von besonderen Werkstoffen und Halbzeugen machen an dieser Stelle den Wert der Lösung aus. Genauso wichtig wie eine ausgereifte Konstruktion, ist die Erfahrung der Mitarbeiter in der Fertigung. Hohe Präzision, jahrelange Erfahrung und fachliche Kompetenz im Umgang mit den geschirmten Komponenten wie Türen und Klappen zeichnen unsere Mitarbeiter aus. Die Nachweisführung dieser Anforderungen wird sowohl im Rahmen interner Abnahmen als auch den Abstrahlmessungen des öAG umfänglich durchgeführt.

**Export – Grundlage für die Weiterentwicklung von Kompetenzen**

Auch in den Zeiten, als die Bundeswehr im vergangenen Jahrzehnt die Rüstungs-

Foto: DREHTAINER

20-Fuß Container auf einem Ungeschützten Transportfahrzeug der ZLK 15t



ausgaben gesenkt hatte, Innovationen dementsprechend in diesem technischen Umfeld nur sehr schleppend Einzug in die Nutzung hielten, konnte DREHTAINER durch internationale Aufgabenstellungen sein Know-How ausbauen und schärfen. Dieses betraf und betrifft weiter insbesondere die Forderungen im Umfeld der Abstrahlsicherheit. Seit 2016 hat DREHTAINER in verschiedenen Projekten sowohl für die Niederlande als auch das Vereinigte Königreich Gefechtsstände für das Kampfflugzeug F-35 geliefert. Die dort geforderten Leistungsmerkmale



Foto: DREHTAINER

**F-35 Container, zugelassen nach US-Standards**

und erzielten Entwicklungsergebnisse rund um die Abstrahlsicherheit haben die damals gültigen Vorgaben der Bundeswehr bei weitem übertroffen. Die in diesem Zusammenhang erzielten Ergebnisse stehen so nun auch nationalen Rüstungsvorhaben zur Verfügung. Die Übernahme ehemals ausschließlich im Umfeld des F-35 bekannten Anforderungen perspektivisch auch in die Projekte des Heeres, ist in Zeiten der Digitalisierung des gesamten Gefechtsfeldes und der Bedrohungslage im elektromagneti-

schen Spektrum kein allzu ferner Blick in die Zukunft.

### Eingeführte Lösungen

Die Stärke von DREHTAINER ist die spezifische Entwicklung von Containern für neue Anwendungen querschnittlich für alle Organisationsbereiche. Allerdings können wir auch auf eine breite Historie gelieferter und damit in das logistische System der Bundeswehr eingeführter Lösungen zurückblicken. Dieses wichtige Attribut wird insbesondere durch den C1-Container unterstrichen. Dieser ursprünglich für die Luftwaffe entwickelte Container ist in Zusammenarbeit mit Systemhäusern, wie der ESG Elektroniksystem- und Logistik- GmbH, auch im Heer als Container für den Schnittstellentrupp Taktischer Datenlink und die Joint Fire Support Coordination Group (JFSCG) im Einsatz. Genauso wird er aber auch als leistungsfähige Hülle für verlegefähige Rechenzentren verschiedener Netzwerkanwendungen, Führungssysteme und Services auf Ebene von Großverbänden eingesetzt.

### Gegenwart

Die Einsatzmöglichkeiten von Containern sind vielfältig. Im Umfeld der Digitalisierung des Gefechtsfeldes spielen sie eine besondere Rolle. Sie stellen die benötigte zuverlässige Nutzfläche für besondere Anwendungen zur Verfügung. Unabhängig von Klimazonen und des Einsatzortes gewähren sie einen zuverlässigen Betrieb, der in sie eingerüsteten Führungssysteme. Insbesondere leistungsfähige Klimatechnik und Stromerzeugeraggregate sind, neben der reinen IT-Technik, diejenigen Komponenten, welche die Durchhaltefähigkeit des Containers und der in ihm verbauten Systeme sicherstellt.

### Lessons Learned

Während in der Vergangenheit eher die stationäre, dennoch aber verlegefähige Anwendung die hauptsächliche Nutzungsart eines Funktionscontainers war, ist nicht erst seit der jüngsten Zeitenwende, sondern bereits seit den ersten Auswertungen des Kriegsgeschehens im Zug der Annexion der Krim und des russischen Überfalls auf die Gebiete der Ostukraine in den Jahren 2014 und 2015 die hoch mobile Anwendung des Containers im Fokus des Heeres. Die besondere Bedrohung durch die Aufklärungsmittel des Feindes zwingen sowohl zu einer Signaturreduzierung und einer hohen Beweglichkeit aller Protagonisten auf dem Gefechtsfeld – auch der Container. Die Antwort ist relativ einfach. Farbgebung und insbesondere Abstrahlsicherheit ermöglichen eine Tarnung eigener Aktivitäten. Die schnelle Verlegefähigkeit wird ausschließlich durch den Verbleib des Containers auf dem LKW sichergestellt. So sind schnelle Stellungswechsel, Anpassungen auf Lageänderungen und hohe taktische Flexibilität gewährleistet. Die entsprechenden Umsetzungen für den Container sind vorhanden und eingeführt. Beispiele für spezielle aufgesetzte Lösungen sind neben dem geschützten Verwundetentransportcontainer (GVTC), den DREHTAINER derzeit mit Airbus Defence and Space an die Bundeswehr liefert, auch Lösungen aus dem landgestützten elektronischen Kampf.

### Fazit

Dem Container stehen auch in der Landes- und Bündnisverteidigung vielfältige Aufgaben bevor. Er kann und soll sicherlich nicht taktische Fahrzeuge ersetzen. Ergänzt aber mit seinem Leistungsvermögen viele Systeme und ist so ein wichtiger Baustein, auch in der Digitalisierung der landbasierten Operationen. Das Beste zum Schluss: viele der Lösungen sind schon vorhanden und müssen nicht mehr entwickelt werden!



Foto: DREHTAINER

**Der geschützte Verwundetentransportcontainer (GVTC) verlastet auf einem geschützten Wechselladersystem MULTI**



**Kontakt:**  
 DREHTAINER GmbH  
 Leiter Vertrieb und Marketing  
 Jens Schlüter  
 Alte Grenze 1  
 19246 Valluhn  
 info@drehtainer.de